

# Chinesen sind reif für Bio



Ludger und Monika Teriete haben gerade drei chinesische Geschäftspartner zu Gast, mit denen der Markt im Reich der Mitte reif für Bioprodukte gemacht werden soll. Foto: (Axel Roll)

**Borghorst - Die Vertreter der Top-150-Unternehmen in China kommen am 22. April zu einem Kongress in einem Sieben-Sterne-Hotel in Peking zusammen. Mit dabei: die Borghorster Destillerie Dwersteg. Die Manager von IBM bis BMW sollen nicht nur den leckeren Eier- oder Schokolikör schlürfen. Ludger Teriete als Geschäftsführer des Borghorster Traditionsunternehmens dreht an einem sehr viel größeren Rad. Mit seinen chinesischen Kooperationspartnern spürt er, dass das Reich der Mitte reif ist für Bio. „Die Chinesen wissen derzeit aber noch nicht so richtig, wie Bio richtig funktioniert“, weiß Teriete. Und da will er helfen.**

Auf entsprechenden Fachmessen in China hat er schon zum Thema Biovermarktung referiert. Daher weiß er, dass es dort mittlerweile nicht nur Absatzmöglichkeiten für westliche Massenprodukte gibt, sondern dass sich immer mehr Nischen auftun. Eine davon möchte er mit hochwertigen, natürlich und nachhaltig produzierten Lebensmitteln besetzen. Dabei denkt er nicht nur an seine eigenen Produkte. „Derartige Mengen, wie dort in Fernost benötigt werden, können wir gar nicht herstellen.“ Nein, als Öko-Experte stellt er sein in Deutschland und Europa geknüpftes Netzwerk zur Verfügung.

So sind bis einschließlich heute drei chinesische Kooperationspartner bei Ludger Teriete und Ehefrau Monika zu Gast, um hier Lieferanten für Asien zu finden. Die Dwersteg-Produkte werden von Fangyi Li, Changchun Li und Xiangnan Li übrigens schon in selbst kreierten Geschenkkartons unter das chinesische Volk gebracht.

Von der europäischen Öffentlichkeit bislang noch gar nicht wahrgenommen, schwappt die Bio-Welle immer kräftiger nach China hinein. „20000 durch die Erdbeben zerstörten Hektar Teeplantagen werden derzeit in Öko-Land umgewandelt“, erzählt Xiangnan Li, der in Frankfurt und Peking zu Hause ist. Für die Dwersteg-Liköre gelte es jetzt, ein positives Lebensgefühl bei seinen Landsleuten zu entwickeln. Dass das gelingt, daran hat er keinen Zweifel. „Früher kannten die Chinesen nur Whisky, dann Wein. Inzwischen sind sie offen für andere Produkte.“ Warum also nicht für Eierlikör made in Borghorst?

VON **AXEL ROLL**, STEINFURT

03 · 04 · 09

URL: [http://www.azonline.de/lokales/kreis\\_steinfurt/steinfurt/1015311\\_Chinesen\\_sind\\_reif\\_fuer\\_Bio.html](http://www.azonline.de/lokales/kreis_steinfurt/steinfurt/1015311_Chinesen_sind_reif_fuer_Bio.html)

© Allgemeine Zeitung - Alle Rechte vorbehalten 2009